

1. Du kannst informell oder formal beschreiben, was eine n -stellige Permutation ist.
2. Du kannst die Zweizeilenform einer n -stelligen Permutation interpretieren.
3. Du kannst die Tupelschreibweise („Einzeilenform“) einer n -stelligen Permutation interpretieren.
4. Du kannst die Ein- und die Zweizeilenform einer n -stelligen Permutation in der Zyklenschreibweise umwandeln und umgekehrt.
5. Du kannst die Anzahl der Permutationen von n Elementen für kleine Werte von n berechnen.
6. Du kannst n -stellige Permutationen lexikographisch ordnen.
7. Du kannst mit dem Next-Permutation-Algorithmus zu einer gegebenen Permutation schrittweise ihre Nachfolgerin bestimmen oder feststellen, es keine Nachfolgerin gibt.
8. Du kannst die Python-Funktion `reverse_slice(L, i, j)` implementieren, welche die Reihenfolge der Elemente der Liste `L` von der Position `i` bis zur Position `n-1` umkehrt.